Die Vereinspublikation von Zürisee Unihockey 1 / 2011

ZÜRISEE UNIHOCKEY KURIER

Inhaltsverzeichnis

A-Juniorinnen leiden unter akutem Spielerinnen-Mangel 3

Herren 1 steigt erstmals in die Nationalliga B auf! 6

Portrait der U16-Junioren-mannschaft 8

Florian Wieland geniesst das Leben in den USA 11

Drei Urgesteine treten aus dem Vorstand zurück 12

Mia alleine unter einem Rudel Jungs 14

Den Aufstieg im Blick: *Stefan Zimmermann prüft Sekunden vor dem Spielende gegen Herisau die Matchuhr.* *(Robert Hangartner)*

A special selection from the world's leading newspaper.

The New York Times

A different perspective on world news and trends with quality journalism from the world's leading daily newspaper. A weekly supplement of thorough, accurate and timely news analysis, commentary and features written by the United States' most capable journalists.

Stay close.

Tages-Anzeiger

Spielerinnenmangel mit Folgen

Die A-Juniorinnen kämpfen schon seit geraumer Zeit gegen den Spielerinnenmangel. Die jungen Frauen brauchen dringend neue Mitglieder, um die Zukunft ihrer Mannschaft zu sichern. Betroffen von dieser Situation ist auch das Damenteam von Zürisee Unihockey. Sandro Rüegg, Trainer der Juniorinnen A, erklärt.

Die Juniorinnen A sind schon seit mehreren Saisons zu wenige Spielerinnen. Beschreibe mir bitte die momentane Situation im Team?
Momentan sind sieben Spielerinnen im Team, also gerade genug für eine Kleinfeld-Mannschaft. Zum Glück sind alle, koste es, was es wolle, an jedem Spiel dabei. Wir werden die Saison 2011/12 noch in dieser Zusammensetzung bestreiten. Danach sind sechs zu alt, um bei den A-Juniorinnen zu spielen. Dies würde das Aus für die Mannschaft bedeuten, wenn wir bis dahin keine neuen Spielerinnen motivieren können.

Was glaubst du, ist der Grund, dass euch Spielerinnen fehlen?
Es ist grundsätzlich sehr schwierig, junge Frauen in diesem Alter zum Sport zu animieren. Dazu leben wir in einer Region, in der das Angebot an Vereinen und anderen Sportarten sehr gross ist.

Was unternehmt ihr als Team, um neue Spielerinnen zu finden?
Die Juniorinnen fragen Mitschülerinnen, Freunde und Bekannte oder starten Aufrufe auf Facebook. Bislang leider ohne grossen Erfolg.

Wie hilft euch der Verein? Fühlt ihr euch genügend unterstützt?
Wir werden vom Verein sicher unterstützt, doch läge meiner Meinung nach noch einiges mehr drin, wenn man den Vergleich zu anderen Vereinen zieht und deren Anstrengungen sieht. Dies bedeutet nicht, dass wir in anderen Clubs Spielerinnen abwerben müssen, doch wäre es vielleicht möglich, in Schulen, an Wahlsport-Tagen oder dergleichen Werbung für unseren Verein zu machen.

Wie motivierst du deine Juniorinnen, im Verein zu bleiben?
Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut, da wir in der zweiten Saisonhälfte die Leistungen deutlich steigern konnten. Alle sind topmotiviert. Würde uns aber nur eine Spielerin abspringen oder

weiter auf Seite 4

Kleines Team, grosse Posen: *Flankiert von den Damen und von Trainer Sandro Rüegg werfen sich die fünf anwesenden A-Juniorinnen in Pose. (rh)*

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach der Erstausgabe des ZUK im Dezember 2010 können wir wieder über ein historisches Ereignis berichten: Mit dem Herren 1 ist zum ersten Mal in der Geschichte von Zürisee Unihockey eine Mannschaft in der Nationalliga B vertreten! Wir alle gratulieren unserem Fanionteam herzlich zu dieser (Meister-) Leistung!

Ob Mitglied, Sympathisant, Sponsor, Freund oder Helfer: Den ZUK machen wir für euch. Lasst uns deshalb wissen, was euch gefällt und was nicht. Worüber möchtet ihr mehr erfahren? Was ist langweilig? Was braucht es unbedingt noch? Eure Meinung nehmen wir via E-Mail entgegen: zuk@zueriseeunihockey.ch

Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen des zweiten ZUK!

Silvana Meisel, Redaktorin

weiter von Seite 3

sich ernsthaft verletzen, hätten wir ein grosses Problem, zumal wir nicht auf B oder C Juniorinnen zurückgreifen können.

Wo muss man deiner Meinung nach ansetzen, damit Zürisee Unihockey in Zukunft keinen Mangel an Spielerinnen in diesem Alter hat?
Wir müssten versuchen, eine C oder B Juniorinnen Mannschaft zu gründen. Es gibt sicher einige Mädchen, die gerne Unihockey spielen würden, für die es aber zurzeit keine Mannschaft gibt. Der Einstieg bei den A-Juniorinnen ist für die meist noch viel zu jungen Spielerinnen, aus eigener Erfahrung, zu anspruchsvoll.

Mir ist bewusst, dass das nicht von heute auf morgen möglich ist, doch wenn wir nichts unternehmen, wird es in ein bis zwei Jahren keine Juniorinnen mehr geben. Dies würde wohl auch das Aus für die Damenmannschaft bedeuten.

Die Damenmannschaft trainiert am Donnerstag mit euch. Damit wollen sie die Möglichkeit für ein zweites Training wahrnehmen, aber auch die Juniorinnen unterstützen. Wie hilfreich ist es wirklich, dass die Damen mittrainieren?
Für die Juniorinnen ist der Donnerstag sehr wichtig. Das Training mit den Damen ist eine Herausforderung und eine willkommene Abwechslung. Leider sind oft nur wenige Damen im Training, was schade ist, da es für beide Mannschaften mit Sicherheit eine Bereicherung wäre.

Die Damen sind zudem auf euer Team angewiesen, denn der Verband schreibt eine Juniorinnen A Mannschaft vor, um 2. Liga Grossfeld spielen zu können. Was sagst du dazu?
Grundsätzlich finde ich diese Vorschrift gut, nur in unserem Fall ist das Ganze etwas schwierig. Allerdings: Ohne Nachwuchs gibt es für einen Verein keine Zukunft.

Interview: Silvana Meisel

Volle Konzentration: *Isabelle Glarner sucht im Training den Abschluss gegen Sandy Hollenweger, die Torhüterin der A-Juniorinnen. (rh)*

Aufruf

Das Damen-Team von Zürisee Unihockey hätte letzte und diese Saison die Chance zum Aufstieg in die 1. Liga gehabt. Leider schreibt der Verband eine aktive Elite-Juniorinnen-Mannschaft vor, damit ein Damen-Team in der 1. Liga spielberechtigt ist. Diese Vorgabe kann der Verein zurzeit nicht erfüllen. Deshalb musste auf den Aufstieg verzichtet werden.

Die Problematik liegt also auf der Hand – Zürisee Unihockey braucht Juniorinnen. Der PR-Verantwortliche des Vereins, Christoph Nater, bestätigte auf Anfrage des ZUK, dass zurzeit Schulbesuche in den Seeregionen stattfinden. Ebenfalls wurden schon Unihockeyschnupperkurse in den Ferien angeboten, welche zwar reichlich besucht, jedoch nur vereinzelt zum Vereinsbeitritt geführt haben.

Die Juniorenförderung und -anwerbung bleibt eine der grössten Herausforderungen für die nächsten Jahre. Für die Juniorinnen A müssen aber schon bald neue Mitglieder gefunden werden.

Daher dieser Aufruf: **Bitte werbt junge Frauen mit Jahrgang 1991 bis 1993 oder jünger für den Verein an!** Ob sie Erfahrung im Unihockey mitbringen oder nicht, ist zweitrangig. Jeweils am Dienstag- und Donnerstagabend finden die Trainings statt.
Also los – weiter erzählen!

Zürisee Unihockey 4-ever!

News

Cupfinal mit «Zumiker» Beteiligung

Am 5. März 2011 kam es in der Neuen Wankdorfhalle in Bern zum Showdown. Am Finale des Swiss Mobiliar Cup 2010/2011 der Frauen waren auch zwei ehemalige Zürisee-Spielerinnen mit von der Partie. Alexandra Frick spielte für die Red Ants Rychenberg Winterthur und Kathrin Frey für das gegnerische Team UHC Zugerland.

Beide begannen ihre «Unihockeykarriere» bei Zürisee Unihockey, respektive damals noch UHC Zumikon. Frick verliess vor längerer Zeit unseren Verein und wurde 2008 Weltmeisterin mit der Schweizer U19-Nationalmannschaft. Frey wechselte erst kürzlich (Wintertransfer) in die Innerschweiz und konnte bereits im Cupfinal antreten. Diesmal gingen sie nicht gemeinsam als Siegerinnen vom Platz. Alexandra Frick gewann mit den Red Ants 13:1 und ist damit Cupsiegerin der Saison 2010/2011.

ZUK gratuliert beiden Unihockeyanerinnen zur Cupfinal-Teilnahme und wünscht weiterhin viel Erfolg mit den Teams. *sme.*

Alexandra Frick (links) und Kathrin Frey nach dem Finalspiel. (zvg)

Leaderstamm in der Kronenhalle

Während dreier Jahre hat sich eine exklusive Gruppe aus dem H1 (Hodgskin, Teulings, Nater und den drei K-Spielern Kohli, Kölbener, Kern) jeweils donnerstags zum Leaderstamm über Mittag getroffen, solange man den Leaderthron inne hatte – also fast jede Woche...

Für den Fall eines Aufstieges in die NLB wurde beschlossen, den Leaderstamm in die Kronenhalle zu verlegen. Endlich war es dieses Jahr so weit! Im berühmten Restaurant am Bellevue wurde ausgiebig geschlemmt und getrunken. Den «heissen Stuhl» des Ehrengasts nahm diesmal Aufstiegscaptain Raphael Graf ein.

Wir freuen uns auf die Leaderstämme in der NLB – und den erneuten Gang in die Kronenhalle in einem Jahr! *Christoph Nater*

Trainer gesucht!

Das Damenteam von Zürisee Unihockey sucht für die nächste Saison einen neuen Trainer. Markus Steinlin gab nach der fünften Saison an der Bande seinen Rücktritt als Coach bekannt. Die Entscheidung fiel ihm nicht leicht, trotzdem ist sie definitiv: «Wir haben uns vom Kandidaten für die rote Laterne zu einem Dauer-Favoriten hinaufgekämpft. Ich bin sehr zufrieden mit dem Erreichten und kann mit Stolz sagen, dass alle im Team gut einsetzbar sind und schönes Unihockey spielen können.» Die Damen freuen sich über zahlreiche «Bewerbungen» und werden jede genau prüfen.

Weitere Trainer werden auch für die Juniorenmannschaften benötigt. Alle Teams, von E bis U21, müssen von zwei bis drei engagierten und verantwortungsbewussten Personen gecoacht werden. Zürisee Unihockey legt grossen Wert auf die Juniorenförderung und der Verein zählt hier auf eure Unterstützung.

Bei ernsthaftem Interesse an einem Traineramt, meldest du dich bitte bei Juniorenobmann Martin Enzler. *sme.*

Markus «Küsä» Steinlin. (rh)

Es ist geschafft: Aufstieg in die NLB!

Riesenjubel im Farlifang: *Das Herren 1 lässt sich nach dem entscheidenden Sieg feiern.* *(Markus Jauss)*

Es ist amtlich: Das Fanionteam von Zürisee Unihockey steigt mit dem 13. Sieg in Serie erstmals in die zweithöchste Spielklasse auf und gehört ab der nächsten Saison zu den 22 besten Teams im Lande. Mit dem 8:5 Sieg am 23. Januar 2011 gegen den UHC Herisau machten die Seebuben alles klar. Ein Aufstieg, der sich in den letzten Spielzeiten mehr und mehr abgezeichnet hatte, konnte dank dem neuen Modus in dieser Saison erstmals realisiert werden. In 18 Partien verliess man das Feld 16 Mal als Sieger und steigt am Ende – mit 10 Punkten Vorsprung auf den zweiten Ticino – verdient in die Nationalliga B auf! Man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft in der nächsten Saison zu schlagen weiss. Auch in der NLB möchte das Team natürlich viele Ausrufezeichen setzen.

Am Samstag, 26. Februar 2011 wurde der Aufstieg gebührend gefeiert. Mit einer grossen Party im Seehof in Küsnacht würdigte Zürisee Unihockey die tolle Leistung des Herren 1. Es war ein rauschendes Fest, das so schnell nicht vergessen geht. Vielen Dank an dieser Stelle allen Verantwortlichen und Helfern! NO FACE ;-)

Alex Schmid, Silvana Meisel

Im Höhenflug zum Aufstieg: *Cyril Hänggi.* *(rh)*

Auch das Damenteam feierte den Aufstieg ausgelassen. *(Kim Fricker)*

Die obligate Aufstiegszigarre. *(kf)*

Michael Kohli, David Kaufmann (von links, linkes Bild), Cyril Hänggi und Philip Kern geben alles. (mj)

Captain Raphael Graf bedankt sich bei seinen Teamkollegen für den unermüdlichen Einsatz. (mj)

Die Erfolgstrainer Alex Schmid und Laurent Müller. (mj)

Zum entscheidenden Spiel gegen Herisau fanden sich viele Zuschauer in der Farlifang-Halle ein. (rh)

Teamportrait: Herren 4 (Saison 2010/11)

Torhüter

31	Buff Stefan	83
97	Camenzind Adrian	88
42	Schaffhauser Clemens	81

Verteidiger

21	Enzler Martin (C)	81
9	Fischer Pascal	79
6	Häusermann Manuel	85
67	Honegger Martin	87
7	Vogel Dominic	86

Stürmer

2	Djurberg Pär (Sd)	75
4	Grete Niccolo	83
34	Masur Michael	86
8	Mihlberg Fredrik (Sd)	75
16	Müller Roger	84
12	Perret Simon	80
85	Ris Gian	85
81	Schmid Alex	81
10	Schmid Fabian	87
18	Schrafl Constantin	79
87	Schuppisser Santiago	87
5	Stämpfli Michi	81
13	Thamm Marc	83

Ergänzungsspieler

	Matele Raimon	67
	Pozzi Renato	82
	Simmen Markus	73

Zuzüge

Buff (UHC Bronschhofen); Schrafl (Herren 1); Häusermann und Ris (Herren 3); Honegger und Pozzi (eigener Nachwuchs), Schuppisser (Scouting), Mihlberg (Västerås).

Sagenhafte 18 Feldspieler stellt die Kleinfeldmannschaft des Herren 4 diese Saison, dazu 3 Torhüter. «Ein Rotationsprinzip kommt nicht zur Anwendung, es herrscht Konkurrenzkampf», meint Rückkehrer Buff. Nur die Langzeitverletzten Schmid und Masur sowie Djurberg und Schuppisser kamen noch nicht in den Genuss eines Ernstkampfes. Auch in den Trainings herrscht Hochbetrieb. «Sollte sich der Trend fortsetzen, wird wohl bald eine 5. Herrenmannschaft entstehen», prophezeiht Roger Müller.

«Das war nicht immer so», weiss Routinier Simon Perret. «Im Jahr 2005 stand das Herren 4 kurz vor dem Aus.» Der langjährige Aufbau zahlte sich spätestens letzte Saison mit dem Gruppensieg aus. «Wir spielten eine perfekte Saison», erinnert sich Adrian Camenzind. Und auch dieses Jahr peilt die Mannschaft wieder einen Platz in den Top 3 an. Punkte hat das Herren 4 bisher nur gegen schwächere Teams abgegeben. «Aber den Leader haben wir aber mit 8:3 deklassiert», erklärt Pascal Fischer.

Neben dem Spielfeld bereitet sich die Mannschaft auf den nächsten Städtetrip vor. Nach Budapest bereist ein Teil des Teams im April Hamburg. Für einmal bleiben die Turnschuhe zu Hause – der ZUK bleibt ihnen aber auf den Fersen…

Martin Enzler,
Teamcaptain Herren 4

Abgänge

Stahel Christoph (Rücktritt)

Teamportrait: U16 (Saison 2010/11)

Torhüter

Vinzenz Zwicky	1
Lars Trümpler	24

Verteidiger

Cédric Marveggio	23
Nicola Küng	14
Titus Vogel	12
Tobias Holzer	15
Jens Müller	17
Marc Wachter	19

Stürmer

Joel Gubler	5
Konstantin Steiner	3
Alexander Jung	7
Marc Fischer	11
Robin Hardmeier	9
Simon Fuhrer	8
Till Bohnenblust	10
Luc Steinmann	16
Timothy Reppas	90
Fynn Rieder	13
Philipp Glarner	30

Trainer: Gian Ris, Gian Luca Hengärtner, Moritz Keinath

Mit dem jungen Team legten wir den Fokus von Anfang an auf einfache Spielzüge. Es gelang uns auf dem grossfeld gut, den Ball in die gegnerische Hälfte zu bringen, ohne in einen Zweikampf verwickelt zu werden. Schwieriger war es, den Ballbesitz in Torgefahr umzuwandeln. Das erfordert viel Biss, Zug auf das gegnerische Tor sowie ein gepflegtes Zusammenspiel auf engstem Raum. In diesem Bereich schlummert bei der U16 noch viel verborgenes Potential…

In der Defensive spielten wir mit dem Pointersystem, das uns durch optimale Raumdeckung viele Kontervorstösse ermöglichen sollte. Schlüssel für die erfolgreiche Ausführung sind eine fehlerfreie Kommunikation zwischen den Spielern sowie ein optimales Stellungsspiel. Fehler werden gnadenlos bestraft.

Fazit: Auch wenn die Meisterschaft für die U16 im hinteren Feld enden wird, ist die Mannschaft auf dem richtigen Weg. Wir müssen uns nicht verstecken und weiter an unseren Abläufen arbeiten. Vor allem in den Trainings müssen wir besser arbeiten. Das Potenzial ist vorhanden und wie sagt man so schön, Übung macht den Meister!

Gian Ris und
Gian Luca Hengärtner, Trainer

Anzeige

METZGERQUALITÄT

METZGEREI SCHWEIZER ZUMIKON

- Partyservice
- Catering
- eigene Wurstfabrikation
- Mittagsmenus täglich ab 11:15h
- Hauslieferdienst täglich
- Täglich Frischfisch vom Dörig

Metzgerei Schweizer | Dorfplatz 13 | 8126 Zumikon | 044 918 01 13

farbstark. Digitaldruck, der begeistert durch Qualität, Geschwindigkeit und Preis.

Zürichsee Druckereien AG

Seestrasse 86 | CH-8712 Stäfa
Telefon 044 928 53 24 | Fax 044 928 53 10
info@zsd.ch | www.zsd.ch

Auslandreport

Florian Wieland: «New York ist gewaltig!»

Im Mai 2010 haben Marisa und ich die Zelte in der Schweiz abgebrochen und sind mit Sack und Pack in die USA gezogen. Schon lange war es unser gemeinsamer Wunsch gewesen, einmal für längere Zeit im Ausland zu leben. Marisa hat es eher nach Lateinamerika gezogen und mich nach Asien. Doch die Destination schien uns nie entscheidend. Dass wir jetzt in Amerika sind, liegt nur daran, dass mir mein Arbeitgeber, Schindler Aufzüge, einen interessanten Job für 2 ½ Jahre im US Hauptsitz in Morristown, NJ offeriert hat.

Und ganz ehrlich, wir haben es super getroffen! Wir leben in einem herzigen Städtchen namens Hoboken, gerade auf der anderen Seite des Hudson Rivers, der New York von New Jersey trennt. Unsere Wohnung ist äusserst charmant und gemütlich. Mit der U-Bahn sind es nur 10 Minuten ins Herz von Manhattan. Und was New York zu bieten hat, ist gewaltig: Kulturell von weltbekannten Museen über die legendären Broadway-Shows bis zu famosen Sportevents, kulinarisch vom «Homemade Burger» um die Ecke über Little Italy und Chinatown bis zur Haute Cuisine. Doch am besten gefallen mir die Dynamik und die unglaubliche Vielseitigkeit dieser Stadt: Jedes Quartier hat seinen eigenen Charme, teilweise skurrile Gestalten und Konsumgüter für absolut Jedermann.

Am 9. Oktober dann hat Marisa unseren Sohn Luis zur Welt gebracht! Er ist ein richtiger Amerikaner von stattlicher Postur, hat einen fast unstillbaren Hunger und braucht unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir sind überglücklich und ich geniesse jede freie Minute mit ihm.

Die Amis sind hilfsbereit und unkompliziert. Alles ist hier etwas überdimensioniert (daran habe ich besonders Freude gewonnen). Kehrseiten sind der immense Verkehr und erstaunlich oft die fehlende Zuverlässigkeit – da sind wir Schweizer schon sehr verwöhnt.

Aus dem Vorstand

Drei Urgesteine treten ab – danke!

Stefan «Steli» Bührer (Präsident)

Stefan führt Zürisee Unihockey, beziehungsweise den UHC Zumikon, seit 17 Jahren mit viel Enthusiasmus und Freude. Viel haben wir unserem abtretenden Präsidenten zu verdanken, hat er es doch bestens verstanden, den Sport und die Freundschaft optimal zu kombinieren und den Clubgedanken in den Vordergrund zu stellen!

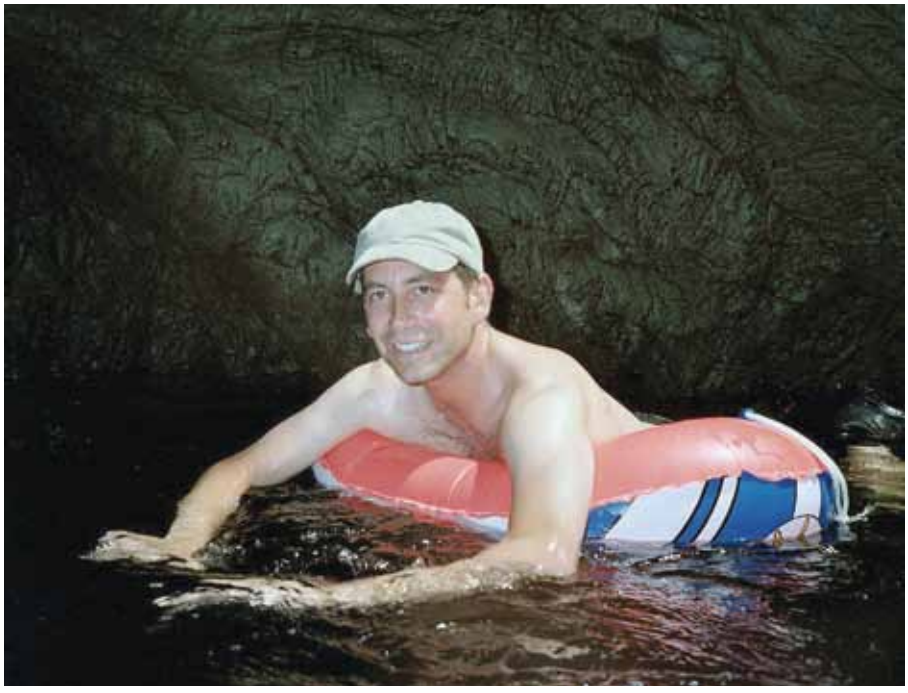
Als **Nachfolger** stellt sich Christoph Nater (bisher: Ressort Public Relations) für das Amt des Präsidenten zur Verfügung. Stefan bleibt noch ein Jahr Vizepräsident.

Marco «Gago» Hardmeier (Kassier)

Marco führt die Finanzen des Clubs mit eiserner Hand und einer Zuverlässigkeit, wie man es nur selten sieht! Er hat unsere Finanzen über 15 Jahre im Lot gehalten

und war massgeblich am Clubleben in den vergangenen Jahren beteiligt.

Als **Nachfolger** von Marco wird Stefan Wyder an der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Stefan (Jg. 1987) ist in unserer 3. Herrenmannschaft aktiv (auch als Trainer) und arbeitet auf einer Bank. Daneben bildet er sich an einer Fachhochschule als Betriebsökonom aus. Bereits jetzt danken wir Stefan für seine Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken!



Carl «Cälle» Jung (Aktuar)

Carl kann auf 12 Jahre im Vorstand zurückblicken. Während dieser Zeit war er als Aktuar tätig und führte die Mitgliederliste und die Protokolle exakt und mit viel Einsatz.

Daneben legte Carl viel Wert auf Freundschaften in unserem Club. Er war auch am Clubleben aktiv beteiligt.

Als **Nachfolger** stellt sich Claudio Walde an der Generalversammlung für das Amt von Carl zur Verfügung. Claudio ist 19 Jahre alt, spielt in der U21 Mannschaft und beginnt im kommenden Herbst sein Studium an der ETH Zürich.

Wir freuen uns, dass sich Claudio für das Amt zur Verfügung stellt!

Impressum

Redaktion:	Silvana Meisel
Layout:	Robert Hangartner, 27 Grad, Küsnacht – www.27grad.ch
Druck:	Zürichsee Druckereien, Stäfa – www.zsd.ch
Auflage:	300 Exemplare
Kontakt:	zuk@zueriseeunihockey.ch

Kinder-Ecke

«Es paar Meitli meh wär scho schön»

Mia Jauss ist das einzige Mädchen in der E-Junioren-Mannschaft neben 24 Buben. Sie steht jedoch in keinem Fall im Schatten der vielen Jungs. «Mia ist eine zuverlässige und lernwillige Spielerin, die sich sehr gut ins Team integriert hat», so Trainer Martin Oesch.

Im Team 1 der Kleinsten von Zürisee Unihockey beteiligt sie sich kräftig an der siegreichen Saison und half mit, dass bisher kein einziges Spiel verloren ging. Eine Runde steht noch bevor und die Zuversicht ist gross, dass die Meisterschaft unbesiegt abgeschlossen werden kann. Mia hat sich daran gewöhnt, das einzige Mädchen im Team zu sein, doch würde sie sich über weibliche Unterstützung sehr freuen. Im Interview erklärt sie warum.

Mädchen mit Jahrgang 2000 bis 2002 (oder mit Ausnahme auch jünger) sind bei den E-Junioren spielberechtigt.

Vorname:	Mia
Nachname:	Jauss
Geburtsdatum:	24.07.2001
Im Verein seit:	2009

Mia Jauss.

Im Sturmlauf...

«Mia hat sich sehr gut ins Team der Jungs integriert», lobt Trainer Martin Oesch seine einzige Spielerin. (Bilder Markus Jauss)

Du bisch s einzige Meitli unter ganz vill Buebe, wie isch das für dich?
Ich finds lässig, aber es wär scho no echli besser, wenns no meh Meitli het.

Wie sind d Buebe zu dir?
Vorallem wenn neui Buebe i'd Mannschaft chömed findets mich echli komisch und säged amig doofs Züüg. Aber di Meischte händ sich a mich gwöhnt und sind nett.

Wär dir e Meitlimannschaft denn lieber?
Nei es münd ja nöd alles Meitli si, aber es paar meh wär scho schön. Mit dene chönti dänn besser über Meitli-Sache rede, als mite Buebe.

Warum häsch mit Unihockey agfange?
Mir gfallt Mannschaftssport und ich han Iishockey scho immer gern gha. Die ville Schütz und s Iis findi für mich aber nöd eso guet. De Papi hät sälber au lang Unihockey gspilt und mir de Sport denn vorgschlage. Es macht mer sehr vill Spass.

Silvana Meisel

EINFÜHRUNGSPREIS

Fr. 16 990.–

New Swift 1.2 GA, 3-türig

Der Inbegriff der Kompaktklasse vom führenden Kompaktfahrzeughersteller der Welt ist mit völlig neuen Modellen mehr Swift denn je. Frisches Design, hochwertiger Innenraum, umweltfreundlicher 1.2-l-Benzinmotor, höhere Effizienz und maximierte Sicherheit mit serienmässigem ESP und 7 Airbags (Bestnoten bei Test Euro NCAP ***** 2010).

FOR SAFER CARS
EURO NCAP
www.euroncap.com
★★★★★
TEST 2010

Suzukifahren,Treibstoffsparen. NewSwift1.2GLTop,5-türig,Fr.21990.–,Treibstoff-Normverbrauchgesamt:4.9l/100km,Energieeffizienz-Kategorie:A,CO_2-Emissiongesamt:113g/km;DurchschnittallerNeuwagenmarken und-modelleinderSchweiz:188g/km.DieVerbrauchsangabeninunserenVerkaufsunterlagensindeuropäischeTreibstoff-Normverbrauchs-Angaben,diezumVergleichderFahrzeugedienen.InderPraxiskönnendieseje nach Fahrstil, Zuladung, Topografie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den eco-drive-Fahrstil zur Schonung der Ressourcen.

Emil Frey

Ihr Fachmann seit 1924.

Emil Frey AG, Autohaus Zürich-Altstetten
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 044 495 23 11, www.Ihrautohaus.ch

Emil Frey AG Brüttisellen Suzuki Center
Stationsstrasse 25, 8306 Brüttisellen, 043 255 74 74, www.emil-frey.ch/bruettisellen

Die kompakte Nr. 1

SUZUKI Way of Life!

Suzuki-Hit-Leasing

www.suzuki.ch Ihre Suzuki-Vertretung unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.**

10-154a-EFAG

Wir bringen Sie in die beste Abschlussposition

Manchmal ist man ganz nah am Ziel. Doch damit der Abschluss aus aussichtreicher Position auch wirklich gelingt, müssen viele Faktoren stimmen: Timing, Rückhalt, Vertrauen, Präzision.

Wir von Walde & Partner sind verantwortungsvolle und erfahrene Mitspieler, wenn es darum geht, eine Immobilie zu kaufen, zu verkaufen oder zu vermieten. Unser fundiertes Fachwissen und unsere Marktübersicht bringen Sie bei jeder Aktion in den Slot – in jene Zone des Spielfelds, in der Ihre Chancen auf einen guten Abschluss am grössten sind. Wir empfehlen uns Ihnen deshalb gern als Verstärkung, wenn Sie die nächste Herausforderung anpacken.

Als Sponsor wünschen wir der U21 und den Herren 1 von Zürisee Unihockey eine gelungene Saison und viele erfolgreiche Abschlüsse!

WALDE & PARTNER

Walde & Partner Immobilien AG
Phone +41 44 396 60 60
www.walde.ch

Zollikon · Thalwil · Uster · Luzern